

Un pont en bois inégalé

Construire un pont aussi solide que possible avec le moins de bois possible: nul ne peut le faire aussi bien que deux étudiants de la Haute école spécialisée bernoise (BFH).

Le pont en bois de Dominik Keller et Jonas Held ne pèse que 1.5 kg et peut supporter le poids d'un éléphant. Avec leur construction, les deux étudiants en génie civil de la BFH ont remporté le 5^e Concours national de construction de ponts organisé par l'Association suisse des professionnels de la route et des transports (VSS). Ils ont ainsi réitéré leur victoire de l'année précédente et établi un nouveau record: lors du

test de charge, leur pont n'a cédé qu'à un poids de 3.66 tonnes. Le pont était également le plus efficace avec le meilleur rapport poids/résistance. Seuls deux matériaux de construction sont autorisés pour le concours de la VSS destiné aux étudiants HES et aux apprentis: des bâtonnets de glace en bois et un tube de colle.

14.3.2025, lignum.ch



Dominik Keller (à gauche) et Jonas Held savent comment tirer le maximum du matériau de construction qu'est le bâtonnet de glace en bois. Photo: VSS

50 Jahre Forschung an der Waldgrenze

Die Suche nach geeigneten Verfahren für die Aufforstung in Lawinenanrissgebieten im Waldgrenzenbereich war ursprünglich das Hauptziel der Forschung am Stillberg bei Davos. Nach ersten Projekten in den 1950er-Jahren wurde 1975 eine Versuchsfläche mit rund 92 000 Bäumchen bepflanzt. 50 Jahre später kann man sich jetzt vor Ort über die Langzeitforschung zur Wirkung von Standort- und Umweltfaktoren an der alpinen Waldgrenze informieren. Am 13. September 2025 geben Fachleute der Forschungsanstalt WSL und des Instituts für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) Auskunft zu ihrer Tätigkeit am Stillberg (bit.ly/50-Jahre-Stillberg).

slf.ch

Gérer durablement les pâturages boisés

Les pâturages boisés marquent le paysage en de nombreux endroits du Jura et des Préalpes et sont importants aussi bien pour l'agriculture, la sylviculture que pour la biodiversité. Le canton de Vaud vient de publier un guide visant à promouvoir leur conservation et leur entretien. Il s'adresse aux services de l'Etat et à tous ceux qui exploitent des pâturages boisés.

Le document, élaboré par un groupe de travail sur mandat du canton, montre quelles dispositions doivent être respectées lors du pacage et de l'entretien des pâturages boisés et donne des recommandations basées sur les expériences des forestiers, des propriétaires fonciers et des agriculteurs.

11.2.2025, *Communiqué de presse*

Vollzugshilfe NaiS aktualisiert

20 Jahre nach Erscheinen der ersten Ausgabe ist nun eine aktualisierte Version der Vollzugshilfe «Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald» (NaiS) erschienen. Sie trägt den Auswirkungen des Klimawandels auf die Naturgefahrenprozesse und auf die Anforderungen an den Schutzwald Rechnung. Die einzelnen Module von NaiS werden gestaffelt überarbeitet. Bis zu ihrer Publikation behalten die bisherigen Anhänge ihre Gültigkeit. Alle Dokumente sind unter bafu.admin.ch/nais verfügbar.

20.3.2025, *BAFU-Newsletter Wald*

Wie der Nationalpark immer wilder wurde

Die neue Sonderausstellung «immer wilder» im Besucherzentrum des Schweizerischen Nationalparks erzählt vom Landschaftswandel. Anhand von Fotoparen von früher und heute ist zu sehen, wie sich Natur und Landschaft während der letzten 111 Jahre verändert haben. Die Bilder zeigen zum Beispiel die Entwicklung der Gletscher und Gewässer, den Einfluss der Hirsche auf die Landschaft und was passiert ist, seit keine Nutztiere mehr im Nationalpark gehalten werden. Die Ausstellung im Nationalparkzentrum in Zernez kann bis März 2027 besucht werden.

nationalpark.ch

US-Wälder zum Abholzen freigegeben

Auf fast 46 Millionen Hektar Staatsforst der USA soll die Holzproduktion massiv gesteigert werden. Eine entsprechende Verordnung hat das Landwirtschaftsministerium erlassen, um die Selbstversorgung des Landes mit einheimischem Holz zu sichern und Waldbrände zu verhindern. Letzteres sei nur ein Vorwand, kritisieren Umweltorganisationen. Bereits im Januar hat die US-Regierung Umweltschutzbestimmungen zugunsten der Holzindustrie ausgehöhlt, um die Holzproduktion landesweit um 25 Prozent zu erhöhen.

5.4.2025, *The Washington Post*

Karte der Klimapolitiken

Die wissenschaftliche Literatur zur Klimapolitik ist für Fachleute kaum noch zu überblicken. Eine Studie unter Leitung des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung schafft nun Abhilfe. Die Forschenden haben mit Methoden des maschinellen Lernens rund 85 000 relevante Einzelstudien ausfindig gemacht und klassifiziert. Daraus erstellten sie eine interaktive «Landkarte», die Hotspots und Lücken der Forschung sichtbar macht. Dabei zeigte sich zum Beispiel, dass verhältnismässig wenig zu Klimaschutzpolitiken, die den Industriesektor betreffen, geforscht wird. Das Webtool soll laufend aktualisiert werden (bit.ly/klimaschutzpolitik-karte).

24.2.2025, proclim.scnat.ch

Der Schädling versteckt sich im Wald

Die gefürchtete Rebenkrankheit Goldgelbe Vergilbung breitet sich in der Süd- und der Westschweiz aus. Forschende der WSL und von Agroscope haben jetzt herausgefunden, warum die Bekämpfung des Bakteriums mit Insektiziden und der Beseitigung infizierter Reben wenig erfolgreich ist. Demnach versteckt sich der Erreger in verwilderten Weinreben im Wald, von wo er hauptsächlich von der Amerikanischen Rebzikade wieder in die Rebberge übertragen wird. Die Forschenden empfehlen, verwilderte Weinreben in der Nähe von Rebbergen konsequent zu entfernen.

4.3.2025, wsl.ch



Die Schweiz verpflegte die Teilnehmenden des UNECE-Events in Genf mit Vermicelles und anderen Erzeugnissen der Kastanie. Foto: UNECE

Nahrhaftes aus dem Wald

Weltweit ernähren sich Millionen Menschen von Erzeugnissen ihrer Wälder. Der Internationale Tag des Waldes 2025 erinnerte an diese wichtige Funktion des Waldes.

«Wälder und Nahrung» lautete das Motto des Internationalen Tages des Waldes 2025, der wie jedes Jahr am 21. März stattfand. Er machte auf die Bedeutung gesunder Wälder als Quelle für Nahrungsmittel und viele weitere lebenswichtige Ressourcen aufmerksam. An einer Veranstaltung der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (UNECE)

in Genf präsentierten die teilnehmenden Länder typische Nahrungsmittel aus ihren Wäldern. Der Vertreter des BAFU thematisierte in seinem Referat die Bedeutung der Edelkastanie als Nahrungsquelle und ihre Bedrohung durch den Kastanienrindenkrebs, die Tintenkrankheit und die Gallwespe.

21.3.2025, unece.org

Leitfaden für den Wald-Wild-Dialog

«Kommunikation statt Konfrontation kann der Zukunft des Waldes nur dienlich sein», schreibt das Projektteam von «Leitfaden zur Kommunikation im Spannungsfeld Wald-Wild» im Vorwort zum kürzlich erschienenen Handbuch. Mitarbeitende der Fachhochschulen Erfurt und Rottenberg (D) haben 65 Jäger, Forstleute und Waldbesitzende in sechs deutschen Bun-

desländern zum Thema befragt. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen entstand die Broschüre, die von der Wald-Wild-Thematik Betroffene dabei unterstützt, den Dialog zwischen den Interessengruppen in Gang zu bringen und erfolgreich abzuschliessen. Download: bit.ly/Wald-Wild-Dialog.

19.3.2025, [AFZ-Der Wald](https://AFZ-DerWald.de)

Dem Wald sein Wasser zurückgeben



Foto: Dominic Tinner

Menschliche Eingriffe haben feuchte Waldflächen stark reduziert und beeinträchtigt. Solche Flächen sind als Lebensraum und als Wasserspeicher aber von grosser Bedeutung. Anlässlich der Ausschreibung des Elisabeth und Oscar Beugger-Preises 2026 sucht Pro Natura jetzt beispielhafte Projekte von privaten oder öffentlichen Institutionen, die sich für feuchte Wälder einsetzen. Dies kann zum Beispiel mit der Sicherung von Feuchtstandorten und Quellen oder mit der Aufhebung von Drainagen geschehen. Der mit 50 000 Franken dotierte Preis wird alle zwei Jahre vergeben.

6.3.2025, [Medienmitteilung](https://Medienmitteilung.ch)

Formation forestière en cours d'emploi

En 2027, le Centre forestier de formation (CEFOR) à Lyss (BE) lance la première formation de garde forestier ES en cours d'emploi en langue française. Pendant les 35 mois que dure la formation, il est possible de poursuivre son activité professionnelle à temps partiel. L'objectif est de proposer une formation flexible et adaptée aux besoins, tout en conservant une qualité équivalente par rapport à une formation à temps plein, écrit le CEFOR sur son site. Un sondage aurait montré qu'il existe une forte demande pour une telle offre.

cefor.ch